10. Juli 2023

Ein geprüftes System für keramische Outdoor Platten aus Feinsteinzeug

**Dank einer Kooperation mit tubag, die Premiummarke der Sievert SE für Restaurierung, den Straßen- sowie den Garten- und Landschaftsbau, wird CAESAR Ceramiche deutschlandweit zum ersten Hersteller von keramischen Outdoorplatten aus Feinsteinzeug, der ein geprüftes System für alle Plattenformate anbieten kann und dies mit einem gemeinsamen Qualitätssiegel dokumentiert.**

Mit der Verbindung der Produkte von CAESAR Ceramiche und tubag ist es nun möglich, Bodenbeläge für den Außenbereich zu schaffen, die der neuen ZTV-Wegebau, Ausgabe 2022 entsprechen. So werden die Anforderungen aus dem Regelwerk für die Verlegung von keramischen Platten im Außenbereich in den Nutzungskategorien N1 (fußläufige Belastung) und N2 (PKW-Befahrung bis 3,5 Tonnen) erfüllt.

Die Zusammenarbeit der beiden Unternehmen bezieht sich dabei im konkreten auf keramische Terrassenplatten mit der Bezeichnung CEASAR AEXTRA20 in Verbindung mit den tubag-Mörtelprodukten. Eine Verlegung der Platten ist dabei in gebundener Bauweise vorzuziehen, aber im Splitt, auf Stelzlager oder mit traditioneller Verklebung möglich. Die erprobte Systemaufbauten von tubag ermöglichen dabei eine schnelle und sichere Ausführung, die in Verbindung mit den Produkten von CAESAR AEXTRA20 zu qualitätsvollen technischen und ästhetischen Ergebnissen führt.

**Wir fügen in der Anlage unsere Ausschreibungstexte nach ZTV Wegebau 2022 für unsere Systeme zu.**

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Luigi Mazzei

Sales Manager Deutschland

**

[](https://everydaycounts.caesar.it/)

**ANLAGE**

**Leistungstexte nach ZTV Wegebau 2022**

**Keramische Beläge liefern und im Außenbereich verlegen**

Qualitätsmaßstab 'CEASAR AEXTRA 20'

Rutschhemmung nach DIN 51130-51097 R11 A+B(+C)

Bruchlast > 10.000 N

Wasseraufnahme nach ISO 10545-3 < 0,1%

Koeffizient der linearen Dehnung nach ISO 10545-8 ~ 7

Nominalstärke 20 mm

Formate: 60 x 60 cm; 60 x 120 cm; 80 x 80 cm; 45 x 90 cm; 30 x 120 cm; 60 x 90 cm

KIT Module 1 bis 4 der Kollektion AEXTRA20 Quartz Essence

Keramische Beläge der Serie AEXTRA 20 in den vorgenannten Formaten liefern und in eine gebundene Bettung verlegen. Als Bettungsmörtel sind trassgebundene Werktrockenmörtel mit reduzierter Wasseraufnahme zu verwenden, die den Anforderungen der ZTV Wegebau Bettungstyp 2 entsprechen.

Zusätzlich müssen Bettungsmörtel folgende Anforderungen erfüllen (Laborwerte):

Druckfestigkeit: Nach 28 Tagen > 15 N/mm²

Haftzugfestigkeit: Nach 28 Tagen im Mittel >1,0

Wasserdurchlässigkeit: Kf > 3x10-3

Wasseraufnahme Gew.-% nach 24 h: < 1%

(Gemessen an einen Zylinder Ø 100 mm)

Der Bettungsmörtel wird auf die verdichtete Schottertragschicht ausgebracht. Die Dicke des Bettungsmörtel muss oberhalb der Schottertragschicht im verdichteten Zustand > 6 cm betragen. Um einen ausreichenden Haftverbund zwischen Keramik und Bettungsmörtel zu erreichen, müssen die Platten sauber und staubfrei sein. Um einen kraftschlüssigen Verbund zwischen Keramik und Bettungsmörtel herzustellen, wird die naturweiße Haftschlämme mit einer Zahnkelle (6er Zahnung) auf die Plattenrückseite vollflächig aufgezogen. Das Versetzen der mit Haftschlämme versehenen Platten erfolgt hammerfest und höhengerecht frisch in frisch in den feuchten Bettungsmörtel.

Das Verkleben der Beläge auf ausgetrocknetem Bettungsmörtel mittels Fliesenkleber ist nicht zulässig. Für das Anmischen und den Einbau sind die Vorschriften des Herstellers zu beachten. Bis zum Verfüllen des Plattenbelages mit Fugenmörtel sind die Fugen offen und sauber zu halten.

Qualitätsmaßstab:

Bettungsmörtel: tubag, Trass-Drainagemörtel TGM

Fixierung: tubag, Trass-Natur-Haftschlämme TNH-flex

Angebotenes Material: '.........'

Einheit : m²

**Keramische Beläge verfugen (wasserdurchlässig)**

Als Fugenmörtel sind wasserdurchlässige Fugenmörtel zu verwenden, die den Anforderungen der ZTV Wegebau Nutzungskategorie N1 entsprechen. Zusätzlich müssen die Fugenmörtel folgende Anforderungen erfüllen (Laborwerte):

Druckfestigkeit: Nach 28 Tagen > 15 N/mm²

Haftzugfestigkeit: ≥ 0,4 N/mm²

Die Belagselemente müssen vor dem Verfugen sauber und staubfrei sein und vorgenässt werden. Die Fugen werden mit dem hoch fließfähigen Pflasterfugenmörtel vollfugig in einem Arbeitsgang verfugt. Vorverfüllungen mit anderen Baustoffen sind unzulässig.

Bei einzelnen Arbeitsabschnitten sind Bettungsschicht und Fugenfüllung durch Überlappung mindestens 1,5 Meter zu verzahnen. Fugen am Ende eines Arbeitsabschnittes sind durch Abstellen senkrecht auszubilden. Keilförmig auslaufende Fugen sind nicht zulässig.

Nach dem Verfugen ist der Belag schonend zu reinigen (z.B. Haarbesen). Nach der Reinigung darf die Fugenfüllung nicht bündig mit der Plattenoberfläche abschließen, jedoch nicht tiefer als 3 mm unter OK Platte liegen.

Für das Anmischen und den Einbau sind die Vorschriften des Herstellers zu beachten

Qualitätsmaßstab:

Fugenmörtel: tubag, 2-komponentiger, wasserdurchlässiger Pflasterfugenmörtel TFL mit eingefärbten Spezialsanden, feine Körnung 0-0,5 mm

Angebotenes Material: '.........'

Einheit : m²

**Bewegungsfugen herstellen**

Pflasterfugenband tubag BFF Plex als Fugenfüllstreifen in den Bewegungsfugen nach Fugenplan innerhalb der Belagsfläche und in den Randfugen zu angrenzenden Einbauten und Einfassungen in der Höhe der gebundenen Oberbauschichten einbauen. Der Einbau erfolgt auch als Trenn- und Schutzlage an Abdichtungen und Dämmmaterialien, um Schäden an angrenzenden Bauwerken zu vermeiden.

Soweit erforderlich tubag BFF Plex über das Niveau der Keramischen Belagsfläche zum Schutz der angrenzenden Bauteile gegen Verschmutzung einbauen. Nach Fertigstellung der Pflasterverfugung den Fugenfüllstreifen auf Höhe der Pflasterfläche mit einem Cuttermesser bündig abschneiden. Für die dauerelastischen Fugenversiegelung mit dem PU-Dichtstoff tubag BFM-flex den Fugenfüllstreifen BFF Plex auf die erforderliche Tiefe (z. B. mindestens das 1,5 fache der Fugenspaltbreite nach ZTV-Fug) mit einer rotierenden Nylon-Rundbürste ausbürsten.

Die Fugenbreite beträgt in der Regel mindestens 8 bis 10 mm. Für die Fugentiefe wird ein Verhältnis Breite : Tiefe = 1:1 empfohlen.

Ausgebürstetes Material aussaugen oder mit Druckluft ausblasen. Der Einbau einer PE-Rundschnur dient zur Vermeidung der Dreiflankenhaftung und ist erforderlich.

Anschließend die dauerelastische Fugenversiegelung nach Herstellerangaben herstellen.

Qualitätsmaßstab:

Bewegungsfugenfüllstreifen tubag BFF Plex

geschlossenzeiliger PE-Schaumstoff, physikalisch vernetzt

Rohdichte mind. 60 kg/m²

komprimierbar bis mindestens 60% der Dicke

Dauerhaft rückstellfähig mit Verformungstest < 5% nach ISO 1856-1

Stauchhärte nach ISO-3386-1: bei Stauchung von 40% = 200 kPa +/- 10 kPa

Frost- und Tausalzbeständig, Wasseraufnahme < 1 Vol% nach ISO62

chemikalienbeständig und unverrottbar.

Temperaturbeständig

Abmessungen: Dicke 8 oder 10 mm

Einbauhöhe: Keramischer Belag einschl. Dicke des Bettungsmörtels (optional: einschl. Dicke der gebundenen Dränbeton-Tragschicht)

'.........' . m

Angebotenes Material: '.........'

Einheit : m